

RS OGH 2000/10/24 5Ob122/00b, 5Ob132/03b, 5Ob95/04p, 5Ob141/07g, 5Ob242/07k, 5Ob200/08k, 5Ob74/10h,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.10.2000

Norm

WEG idF WRN 1999 §13c Abs3

WEG idF WRN 1999 §13c Abs4

WEG 2002 §27 Abs2

Rechtssatz

Das über den Antrag auf Klagsanmerkung entscheidende Gericht hat zu prüfen, ob eine Forderung geltend gemacht wird, für die das in § 13c Abs 3 WEG normierte gesetzliche Vorzugspfandrecht überhaupt in Anspruch genommen werden kann.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 122/00b
Entscheidungstext OGH 24.10.2000 5 Ob 122/00b
- 5 Ob 132/03b
Entscheidungstext OGH 08.07.2003 5 Ob 132/03b
Vgl; Beisatz: Ob und in welchem Umfang und aus welchem Rechtstitel letztlich der klagenden Wohnungseigentümergeinschaft der Klagsbetrag zusteht, ist bei Prüfung der Zulässigkeit der Klagsanmerkung nach § 27 WEG 2002 nicht maßgeblich. Es reicht aus, wenn sich den Klagebehauptungen entnehmen lässt, dass der Klagsanspruch eine besicherte Forderung im Sinn des § 27 WEG ist. (T1)
- 5 Ob 95/04p
Entscheidungstext OGH 29.10.2004 5 Ob 95/04p
Vgl; Beis wie T1; Beisatz: Der Anspruch der Eigentümergeinschaft aus einem gesetzlichen Schuldverhältnis, etwa einem Bereicherungs- oder Verwendungsanspruch, der wiederum seine Wurzel in der Verwaltung der Liegenschaft und damit in dem durch § 18 Abs 1 WEG 2002 definierten Rechtsbereich hat, stellt eine Forderung im Sinn des § 27 Abs 1 Z 1 WEG 2002 dar. (T2)
- 5 Ob 141/07g
Entscheidungstext OGH 16.10.2007 5 Ob 141/07g
Vgl auch; Beis wie T1; Beis wie T2; Beisatz: Für Gewährleistungs- und/oder Schadenersatzansprüche der Eigentümergeinschaft gegen einen Wohnungseigentümer aus einem nicht den Verwaltungsgenden

zuzuordnenden Rechtsgeschäft kann das Vorzugspfandrecht nicht in Anspruch genommen werden. (T3)

- 5 Ob 242/07k

Entscheidungstext OGH 19.02.2008 5 Ob 242/07k

Vgl auch; Beisatz: Das Gericht hat den Antrag auf Anmerkung der Klage gemäß § 27 Abs 2 WEG 2002 auf Schlüssigkeit zu prüfen. (T4); Beisatz: Hier: Erfordernis einer nachvollziehbaren Darstellung einer allfälligen außerbücherlichen Rechtsnachfolge hinsichtlich der mit Wohnungseigentum verbundenen Miteigentumsanteile. (T5)

- 5 Ob 200/08k

Entscheidungstext OGH 21.10.2008 5 Ob 200/08k

Vgl auch; Beis wie T4

- 5 Ob 74/10h

Entscheidungstext OGH 15.07.2010 5 Ob 74/10h

Beis wie T4; Beisatz: Hier: Schlüssigkeitsprüfung im Hinblick auf die Geltendmachung innerhalb der sechsmonatigen Frist des § 27 Abs 2 WEG 2002. (T6)

- 3 Ob 179/10k

Entscheidungstext OGH 11.11.2010 3 Ob 179/10k

Veröff: SZ 2010/145

- 5 Ob 195/12f

Entscheidungstext OGH 23.10.2012 5 Ob 195/12f

Auch; Auch Beis wie T4

- 5 Ob 145/16h

Entscheidungstext OGH 25.10.2016 5 Ob 145/16h

Auch; Beisatz: Die Klagsanmerkung nach § 27 Abs 2 WEG ist zu bewilligen, wenn auch nur für diesen Teil des Klagebegehrens die Voraussetzungen nach § 27 Abs 1 Z 1 WEG 2002 vorliegen. (T7)

- 5 Ob 82/20z

Entscheidungstext OGH 21.06.2020 5 Ob 82/20z

Vgl; Beis wie T2; Beisatz: Auch im Rahmen der Erhaltungspflicht getätigte Aufwendungen, für die ein Anspruch nach § 1042 ABGB behauptet wird, sind von § 27 Abs 1 Z 1 WEG 2002 erfasst. (T8)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0114276

Im RIS seit

23.11.2000

Zuletzt aktualisiert am

14.10.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at